



Nitratinformationsdienst: NID-Artikel vom 27.03.2023

zur Veröffentlichung in den Landwirtschaftlichen Wochenblättern Ausgabe 13

Erste Ergebnisse für Körner-, Silo- und Saatmais

Nitratinformationsdienst (Teil 6)

Der landesweite Mittelwert von knapp 1.400 ackerbaulich genutzten Standorten für den Nitrat-N-Gehalt beträgt derzeit 45 kg N je ha. Damit steigt der Wert im Vergleich zur Vorwoche um 8 kg N je ha deutlich an. Die Verteilung der Nitrat-N-Gehalte über die einzelnen Schichten ist wie folgt: 17 – 15 – 13 kg N je ha. Die Beprobungsanzahl der Winterungen ist diese Woche mit rund 680 Proben deutlich geringer als vergangene Woche. Die durchschnittlichen Werte der Winterungen liegen bei 29 kg Nitrat-N je ha bis 90 cm Bodentiefe und sind im Vergleich zur Vorwoche um 2 kg N je ha leicht angestiegen. Die Nitratgehalte verteilen sich folgendermaßen über die drei Schichten: 11 – 10 – 8 kg N je ha.

Unter den geplanten bzw. bereits gesäten Sommerungen (ohne Mais) wurden insgesamt knapp 380 Proben gezogen. Der durchschnittliche Nitratgehalt beträgt hier 40 kg N je ha (Bodentiefe **bis 60 cm**). Die Verteilung des Nitratstickstoffs in den einzelnen Bodenschichten beträgt: 22 – 18 kg N je ha und hat sich im Vergleich zur Vorwoche um ein kg N je ha erhöht. Bei tiefer wurzelnden Sommerungen, wie beispielsweise Zuckerrübe, nutzen Sie bitte die Werte der dritten Schicht aus der untenstehenden Tabelle. Im Fall von **Hafer**, welcher im Gegensatz zur Sommergerste den Boden bis 90 cm durchwurzelt, rechnen Sie für die 3. Schicht bitte zusätzlich 13 kg N je ha an.

Der Beprobungszeitraum für die geplanten Maisflächen hat am 15. März begonnen. Auf Flächen, die für den Anbau von Körnermais vorgesehen sind, fand sich ein durchschnittlicher Nitrat-Gehalt von 69 kg N je ha in einer Bodentiefe bis 90 cm. Zudem sind diese Woche erste Werte für Silo- und Saatmais verfügbar. Beim Silomais liegt dieser bei 42 kg N je ha. Für die Startwerte von Silo- und Saatmais stehen derzeit nur eine geringe Datenbasis zur Verfügung. Daher sind die Werte der einzelnen Regionen lediglich als Orientierungshilfe anzusehen. Mit zunehmender Anzahl an beprobten Standorten können sich die künftigen Nitratwerte nochmals verändern. Die Datengrundlage für Reben ist diese Woche noch nicht ausreichend, um Werte berichten zu können.

In den einzelnen Regionen sind starke Unterschiede zu erkennen. (s. Tabelle).

Tabelle 1: Nitratgehalte in 0 - 90 cm Bodentiefe Mitte bis Ende März 2023

Kulturen	NID-Region	kg N/ha
Winterweizen, Dinkel	Mittel Baden-Württemberg	32 (11- 11- 10)
	Geringere Alb, Baar, Heuberg, Schwarzwald	27 (10- 10- 7)
	Bessere Alb, Donau/Iller, Hohenlohe	33 (11- 12- 10)
	Oberland/Bodensee	27 (8- 9- 10)
	Unterland/Gäulandschaften	38 (16- 13- 9)
Wintergerste, Triticale	Mittel Baden-Württemberg	26 (10- 9- 7)
	Geringere Alb, Baar, Heuberg, Schwarzwald	26 (10- 9- 7)
	Bessere Alb, Donau/Iller, Hohenlohe	30 (11- 10- 9)

	Oberland/Bodensee	21 (9- 7- 5)
Winterraps	Mittel Baden-Württemberg	23 (11- 8- 4)
Sommergerste, Hafer (0-60 cm)	Mittel Baden-Württemberg	39 (21- 18)
	Geringere Alb, Baar, Heuberg, Schwarzwald	38 (21- 17)
	Bessere Alb, Donau/Iller, Hohenlohe	46 (26- 20)
	Oberland/Bodensee	41 (22- 19)
	Rheinebene	29 (13- 16)
	Unterland/Gäulandschaften	39 (22- 17)
Körnermais	Mittel Baden-Württemberg	69 (27- 24- 18)
	Rheinebene	76 (30- 26- 20)
	Unterland/Gäulandschaften	45 (19- 15- 11)
Silomais	Mittel Baden-Württemberg	42 (15- 15- 12)
	Bessere Alb, Donau/Iller, Hohenlohe	32 (12- 12- 8)
	Oberland/Bodensee	40 (14- 16- 10)
	Unterland/Gäulandschaften	52 (19- 16- 17)
Saatmais	Mittel Baden-Württemberg	60 (26- 22- 12)
Zuckerrüben	Mittel Baden-Württemberg	57 (24- 19- 14)
	Unterland/Gäulandschaften	58 (24- 19- 15)
Kartoffeln	Mittel Baden-Württemberg	43 (25- 18)
	Unterland/Gäulandschaften	41 (25- 16)
Hopfen	Mittel Baden-Württemberg	104 (28- 38- 38)
	Oberland/Bodensee	95 (26- 35- 34)

Stand 27.03.2023 Zeitraum: KW 10 - 12

Impressum

Herausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ),

Außenstelle Rheinstetten, Kutschenweg 20, 76287 Rheinstetten-Forchheim

Tel.: 0721/9518-30, Fax: 0721/9518-202,

E-Mail: poststelle-fo@ltz.bwl.de, Internet www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion: Hanna Uckele (Referat 11: Pflanzenbau)